



Die erste Adresse im Netz

Immer mehr Internet-Provider bieten ihren Kunden Gelegenheit, persönliche Home Pages ins World-Wide Web zu stellen. Es ist nicht nötig, die komplizierte Web-Sprache HTML zu erlernen. Um im WWW zu publizieren, kann man sich auch eines HTML-Editors bedienen.

Mittlerweile gibt es zahlreiche HTML-Editoren. Viele dieser Programme befinden sich aber noch in der Betaphase und leiden deshalb noch unter Kinderkrankheiten. Oft ist ihr Leistungsumfang relativ gering – und die Stabilität ebenfalls.

Ein positives Beispiel ist der Home Page Wizard von Compuserve. Er bietet die grundlegenden HTML-Funktionen für den Einstieg und ist für Compuserve-Kunden gratis unter »GO HPWIZ« zu bekommen. Der Home Page Wizard läuft

unter Windows 3.x und Windows 95 gleichermaßen stabil. Sofern man seine Home Page als Compuserve-Kunde direkt bei Compuserve installieren möchte, erledigt eine eingebaute Installationsroutine den vollautomatischen Upload der eigenen HTML-Dokumente zu Compuserve. Der Online-Anbieter gewährt jedem Kunden etwa 1 Megabyte Platz für HTML-Daten.

Falls Sie Kunde bei einem anderen Internet-Anbieter sind, können Sie eben-

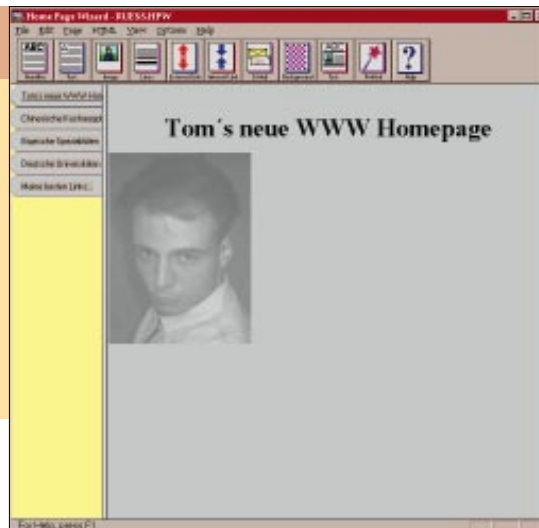
falls den Home Page Wizard nutzen. Alle HTML-Dokumente werden im ASCII-Format gespeichert und sind dadurch universell unter jedem Betriebssystem und mit jeder World-Wide-Web-Software einsetzbar.

Dennoch stößt auch der Home Page Wizard – wie andere HTML-Editoren – schnell an Grenzen. Einige Gestaltungsmöglichkeiten, die der bekannte Netscape Navigator 2.0 bietet, sind im Home Page Wizard nicht umgesetzt. Für ernsthafte World-Wide-Web-Anwender empfiehlt sich daher unbedingt die intensivere Beschäftigung mit HTML. So eigenartig es klingt: Der beste HTML-Editor ist noch immer ein simpler ASCII-Text-Editor, mit dem der Experte seine Home Pages in Handarbeit erstellt.

Wer in die Tiefen von HTML einsteigen möchte, muß sich durch die umfangreiche World-Wide-Web-Literatur kämpfen, die in jeder Buchhandlung zu bekommen ist. Billiger und schneller ist in der Regel ein Blick in die HTML-Quellcodes professionell entwickelter Web-Seiten. Jeder Web-Browser bietet zu diesem Zweck die Funktion »View Source« an.

1.

Die Hauptüberschrift der neuen Web-Seite setzt der Home Page Wizard automatisch ein. Das Foto wird als Image-Element dazugefügt. Die Platzierung einzelner Elemente erfolgt bei dem Home Page Wizard mit der Maus.



Ein neues Projekt starten

Die Installation des Home Page Wizard erfolgt mit dem Setup-Programm. Dieses verlangt als Eingabe lediglich den Namen des Festplattenunterverzeichnisses, in das das Utility installiert werden soll – sofern Sie die Installationsart »Custom« wählen. Andernfalls installiert sich die Software im Verzeichnis »hpwiz« im bereits vorhandenen Ordner des Wincim-Programms.

Beim ersten Start des Home Page Wizard erscheint ein Menü, in das der Titel der neuen Home Page sowie ein

Projektname eingegeben werden müssen. Der Titel erscheint später auch als Überschrift auf der Home Page. Geben Sie hier sinnvolle Daten ein, beispielsweise »Tom's neue WWW Home Page« und als Projektname Ihren Usernamen beim Internet-Provider.

Im folgenden Menü sind mehrere Angaben zu Namen, E-Mail-Adresse und Hobby zu machen. Füllen Sie auch diese Felder mit korrekten Angaben; sie können nämlich später einfach in die Home Page integriert werden. Im dritten Fenster wählen Sie »Blank Page« und akti-

vieren den Knopf »Finish«. Das sich nun öffnende Fenster »Hint of the Day« lassen Sie durch einen Klick auf »Cancel« verschwinden, und Ihre noch recht leere Home Page erscheint auf dem Monitor. Die vom Home Page Wizard eingefügten Zeilen dürften in den meisten Fällen nicht Ihren Vorstellungen entsprechen. Das Markieren einer Zeile durch einen Mausclick und dann ein Tastendruck auf [Entf] läßt die unerwünschten Einträge verschwinden. Löschen Sie so alle Einträge bis auf die Überschrift.

Als erstes soll unter der Überschrift Ihr Foto erscheinen. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche »Image« in der oberen Knopfleiste. Im Menü »Image« wählen Sie nun den Dateinamen der (GIF-)Datei, in der Ihr Paßfoto gespeichert ist. Unter »Size« läßt sich das Bild, wenn nötig, vergrößern oder verkleinern. Wahlweise kann man Bilder auch mit »Styles« mittig auf der Home Page platzieren. Andernfalls werden sie linksbündig dargestellt. Nach einem Klick auf »OK« fügt sich das Bild in der Home Page ein. Falls es an der falschen Stelle erscheint, kann es – wie jedes andere Seitenelement auch – mit gedrückter linker Maustaste an die richtige Stelle geschoben werden. ►



2.

Mit etwas Text, zwei horizontalen Trennlinien und einem Mail-To-Link sieht die Home Page schon nach mehr aus. Texte sollten linksbündig formatiert werden, während Trennlinien zentriert am schönsten zur Geltung kommen.



Weiter im Text

Nur mit der Überschrift und einem Bild sieht die Home Page noch immer recht trist aus. Deshalb fügen Sie zunächst zwei horizontale Linien – genannt „Ruler“ – sowie etwas Text ein. Klicken Sie dazu auf »Lines« und wählen Sie die Linienstärke und -länge aus: Versuchen Sie es mal mit »100%« und »2«. Geben Sie unter »Alignment« die Option »Center« an. Nach dem Klick auf »OK« schieben

Sie die neue Linie mit der Maus an das untere Ende der Home Page.

Wenn Sie den »Text«-Button aktivieren, dann öffnet sich ein Editorfenster, in das Sie Text eingeben können. Fügen Sie ein paar Zeilen ein, beispielsweise eine kurze Beschreibung Ihrer Person. Drücken Sie wieder auf »OK« und schieben Sie den Text mit gedrückter linker Maustaste an die gewünschte Stelle in der Home Page. Anschließend fügen Sie noch

eine zweite zentrierte Trennlinie unterhalb des Textes ein. Damit die Sache besser aussieht, versehen Sie den eingefügten Text mit einer Überschrift. Dazu klicken Sie auf »HTML« und wählen »Headline« aus. Nach der Texteingabe bestimmen Sie unter »Styles«, auf welcher Gliederungsebene die Überschrift stehen soll. Damit lassen sich HTML-Seiten hierarchisch ordnen. Außerdem wird durch die Gliederungsebene auch die Schriftgröße bestimmt. Wählen Sie Gliederungsebene »2«, um eine Gliederungsebene direkt unter der Titelüberschrift ganz oben in der Home Page einzuschalten.

Als Tüpfelchen auf dem i fehlt noch das erste Hyperlink. Es soll später ermöglichen, daß Sie als Home-Page-Eigner direkt eine E-Mail schicken können. Wählen Sie »E-Mail« und fügen Sie im ersten Feld Ihren Namen sowie in Klammern Ihre Internet-Adresse (beispielsweise »Tom Ruess (100114.3265@compuserve.com)« und im zweiten nur Ihre Internet-E-Mail-Adresse ein. Nach dem Klick auf »OK« schieben Sie das Hyperlink direkt unter das Bild.

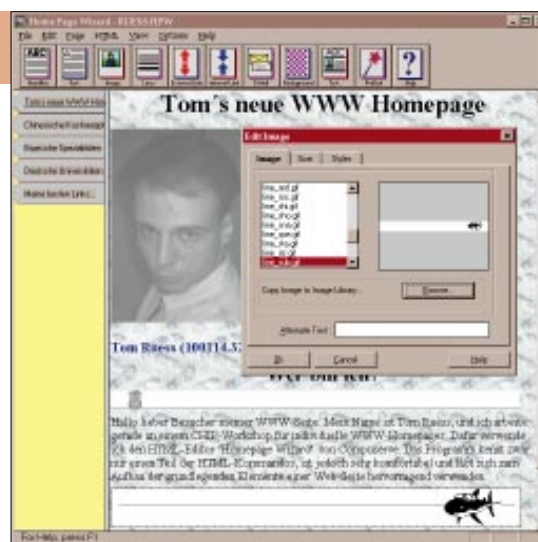
3.

Es wird bunt

Um etwas Individualität in eine HTML-Seite zu bringen, gibt es zahlreiche Wege. Sehr wirkungsvoll sind zum Beispiel spezielle horizontale Trennlinien. Viele witzige Trennlinien sind in Form von GIF-Bildern über diverse ftp-Server im Internet und auf CD-ROMs zu haben. Ein bißchen suchen lohnt sich.

Damit Trennlinien in Form von GIF-Grafiken richtig zur Geltung kommen, muß es sich um GIF-Dateien nach dem Standard GIF89 handeln. Im Gegensatz zum älteren GIF87a-Standard kann man jetzt die Hintergrundfarbe eines Bildes als »transparent« definieren. Damit fügt sich eine GIF-Trennlinie harmonisch in eine HTML-Seite ein und ist prinzipiell nicht mehr von einem „echten“ Ruler zu unterscheiden.

Löschen Sie also die zuletzt eingefügte Trennlinie wieder, indem Sie sie einmal anklicken und dann auf [Entf] drücken. Fügen Sie nun wie oben gezeigt eine neue GIF-Grafikdatei (mit der Trennlinie) ein und schieben Sie diese Trennlinie ganz nach unten. Löschen Sie auch die erste



Ein Hintergrundbild und spezielle transparente GIF-Bilder anstatt herkömmlicher Trennlinien machen aus einer öden Home Page einen grafisch anspruchsvollen Renner. Die grafische Ausschmückung sollte man jedoch mit Bedacht betreiben, weil die zu übertragende Datenmenge kräftig zunimmt.

Trennlinie wieder und fügen Sie statt ihrer einen peppigen grafischen Ruler ein. Übrigens: Möchten Sie ein beliebiges Seitenelement später noch ändern, klicken Sie es einfach zweimal an.

Natürlich läßt sich die Home Page noch weiter aufwerten. Ganz besonders beliebt sind derzeit Hintergrundbilder. Auch der Home Page Wizard gestattet die Hinterlegung einer HTML-Seite mit Grafik! Klicken Sie auf den Button

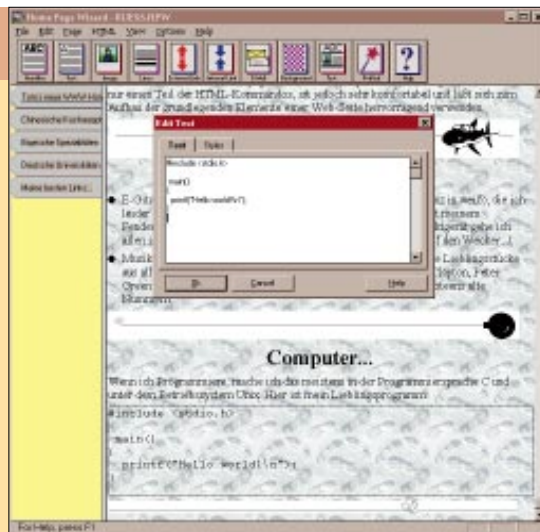
»Background«, wählen Sie die Option »Image« und suchen Sie sich im Dateimenü die passende Grafikdatei aus. Nach Drücken auf »OK« wird es auf Ihrer Home Page so richtig lebendig.

Bedenken Sie, daß sich grafische Ausschmückungen in Grenzen halten sollten. Je umfangreicher eine Home Page, desto länger dauert der Ladevorgang. Vor allem bei Modemverbindungen macht sich dies schnell bemerkbar. ►



4.

Mit Textattributen läßt sich die Übersichtlichkeit einer Web-Seite wesentlich verbessern. Als »bulleted« markierte Texte werden eingerückt und mit einem vorgestellten Punkt hervorgehoben. »Pre-Formatted Text« (wie hier das C-Listing) wird exakt so dargestellt, wie er eingegeben wurde. Ein automatischer Zeilenumbruch findet nicht statt.



Text genau so ausgeben, wie er geschrieben ist, etwa die eingerückten Zeilen bei Programmlistings. Um dies zu erreichen, gibt es im Text-Eingabemenü unter »Styles« die Option »Pre-Formatted Text«. Wird diese aktiviert, ändert sich das Schriftbild, da ein nichtproportionaler Font aktiv ist. Alle Zeilenumbrüche und Leerzeilen erscheinen jetzt so wie im Original. Im Texteditor-Fenster des Home Page Wizard müssen Sie also überall dort, wo ein Zeilenumbruch gewünscht wird, die Taste [Enter] drücken. Um eine Leerzeile zu erhalten, drücken Sie einfach zweimal auf [Enter]. Fügen Sie wie bei der gerade erzeugten Hobby-Sektion einen weiteren Textblock mit Überschrift an, der diese Option nutzt – und vergessen Sie nicht die Trennlinie.

Es gibt viel mehr HTML-Textattribute, als der Home Page Wizard beherrscht. Falls Sie gar nicht mehr warten möchten und sich bereits jetzt näher dafür interessieren: Die Spezifikation des HTML-2.0-Standards finden Sie im Internet unter der Adresse <http://www.informatik.tu-muenchen.de/ruess/>.

Spezielle Textattribute

Jetzt fügen Sie eine Liste der persönlichen Hobbys auf der Home Page ein. Dazu erzeugen Sie eine passende Überschrift, zum Beispiel „Meine Hobbys...“, und platzieren sie ganz unten. Anschließend werden die einzelnen Hobbys mit einem kurzen Begleittext darunter aneinandergereiht. Pro Hobby wird ein eigenes Textobjekt verwendet, das im Menü »Styles« als »bulleted« markiert wird.

Dadurch wird jedem Eintrag ein Punkt vorangestellt, wodurch der optische Eindruck einer übersichtlichen Liste entsteht. Am Ende der Aufzählung der Hobbys ist es wieder Zeit für einen Ruler.

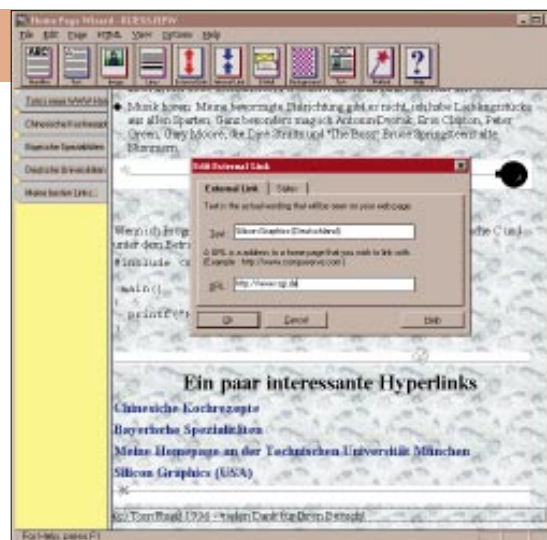
Wie Sie sicherlich bereits festgestellt haben, formatiert der Home Page Wizard den eingegebenen Text automatisch, das heißt, Zeilenumbrüche werden selbsttätig generiert. Das kann bisweilen stören. Manchmal möchte man einen

5.

Anschluß ist gefragt

Am wichtigsten an einer Home Page sind natürlich aktuelle Links zu anderen Web-Seiten. Der Home Page Wizard unterscheidet bei Hyperlinks zwischen internen und externen Links. Interne Links sind für HTML-Dokumente gedacht, die man hierarchisch unterhalb einer eigenen Home Page platzieren möchte, beispielsweise eine Seite mit Kochrezepten. Externe Links hingegen verweisen auf Web-Seiten anderer Benutzer.

Eine weitere, mit horizontalen Rulern abgetrennte Sektion mit Hyperlinks ist also erforderlich, wenn Sie viele Besucher auf Ihre Home Page locken möchten. Fügen Sie zunächst zwei interne Links auf eigene Seiten ein. Dazu müssen Sie diese Seiten natürlich erst herstellen. Klicken Sie auf »Internal Link« und dann auf »Add New Page«. Daraufhin wird nach dem Titel einer neuen Seite sowie nach dem Dateinamen gefragt. Ein Klick auf »OK« legt die neue Seite auf der Festplatte an. Gleichzeitig erscheint ihr Titel im Fenster des Home Page Wizard auf der linken Seite. Ein Mausklick auf den



Ohne Hyperlinks geht gar nichts. Beim Home Page Wizard werden Links zu eigenen oder fremden HTML-Seiten komfortabel über zwei spezielle Abfragemenüs eingefügt. Die exakte Angabe der URL ist bei externen Links äußerst wichtig.

»Titel« bringt die entsprechende Seite auf den Bildschirm, die dann editiert werden kann. Stellen Sie jetzt auf diese Weise zwei Unterseiten für Ihre Home Page her.

Um das interne Link nun endlich einzufügen, wählt man wieder »Internal Link«. Unter »Page to link to:« erscheint eine Liste aller aktuellen HTML-Seiten. Wählen Sie die gewünschte Seite per Mausklick aus und fügen Sie unter »Text for the home page:« den Text ein, der auf

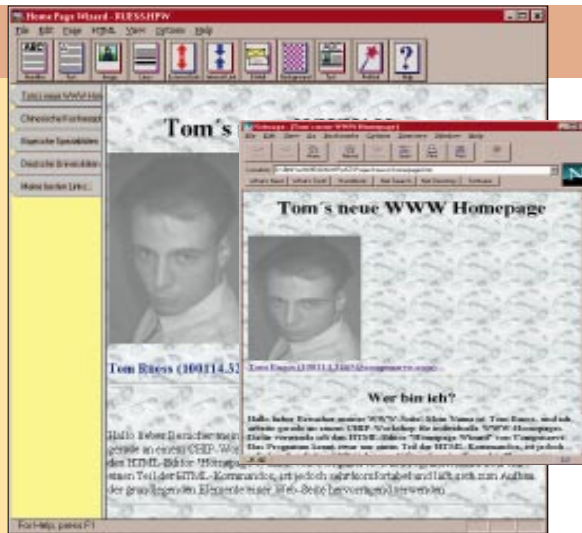
Ihrer Home Page erscheinen soll. Dieser Text stellt das eigentliche Hyperlink dar, und ein Mausklick darauf führt zum entsprechenden HTML-Dokument.

Externe Links zu HTML-Dokumenten anderer WWW-Benutzer funktionieren ähnlich – nur, daß Sie die Web-Seiten nicht mehr selbst erstellen müssen. Dazu gibt man wie zuvor beim internen Link die entsprechende URL ein, zum Beispiel <http://www.irgendeine.url>. ▶



6.

Trotz Wysiwyg ist die grafische Ausgabe des Home Page Wizard nicht völlig korrekt. Zum Testen der eigenen Home Page benötigt man daher einen Web-Browser (hier Netscape Navigator 2.0b3). Zur Sicherheit sollte man jedes HTML-Dokument gleich mit mehreren Browsern kontrollieren, da diese nicht immer zueinander kompatibel sind.



riert haben, daß der Browser per Modem Kontakt zum Internet aufnehmen kann, lassen sich außer den internen auch die externen Hyperlinks testen.

Gewiß werden Sie im Layout Kleinigkeiten finden, mit denen Sie nicht ganz zufrieden sind. Sollten sich diese Schönheitsfehler nicht mit dem Home Page Wizard beheben lassen, verzagen Sie nicht. Für den Anfang reichen die Möglichkeiten des Programms völlig aus. Um so ausgetüftelte HTML-Layouts zu erreichen, wie sie auf vielen professionellen Web-Seiten zu sehen sind, kommt man um das Erlernen der HTML-Sprache nicht herum. Wenn Sie die ersten Erfahrungen mit dem Home Page Wizard gesammelt haben, dürfte Ihnen der Einstieg in HTML nicht mehr zu schwer fallen. Verwenden Sie öfters die Funktion »View Source« Ihres Browsers, um den vom Home Page Wizard kreierten HTML-Output im Klartext zu studieren, dann erlernen Sie die wichtigsten HTML-Kommandos im Nu. Ist die Home Page endlich perfekt, kann sie im World-Wide Web eingehängt werden.

Auf in die Praxis

Die Home Page sieht jetzt bereits recht ordentlich aus. Es werden aber transparente GIFs noch nicht richtig angezeigt, und die Hyperlinks lassen sich auch nicht anklicken. Um eine Home Page vor dem »Einhängen« ins World-Wide Web ausführlich zu testen, benötigen Sie einen oder besser gleich mehrere Web-Browser. Wenn Sie feststellen wollen, ob Ihre Home Page auf den am meisten benutz-

ten Browsern schön dargestellt wird, sollten Sie sich im Internet eine Kopie von Spry Mosaic und Netscape Navigator Version 1.1 oder höher besorgen.

Unter »Options -> Select Web-Browser« läßt sich der Browser auswählen. Ein Mausklick auf »Test« startet ihn und lädt automatisch die aktuelle HTML-Seite. Nun können Sie die grafische Darstellung der ganzen Seite kontrollieren. Falls Sie Ihren TCP/IP-Stack so konfigu-

7.

Ab ins World-Wide Web

Die Home Page ist soweit im Grundaufbau fertig. Zeit also, sie ins World-Wide Web einzubauen. CompuServe-User klicken hierzu auf die Schaltfläche »Publish« und folgen den Anweisungen auf dem Bildschirm. Hierbei ist wichtig, daß alle Fragen nach »Username«, »User-ID« und »Paßwort« korrekt beantwortet werden. Alle Angaben müssen mit den Daten übereinstimmen, die auch bei der Konfiguration des CompuServe Information Manager (CIM oder Win-CIM) angegeben wurden. Stimmen alle Eingaben, lädt der Home Page Wizard automatisch alle zum aktuellen Projekt gehörenden Dateien auf den CompuServe-Server. Anschließend ist die Home Page weltweit erreichbar. Während des Publishing-Prozesses werden Sie unter anderem nach einer Adresse gefragt, unter der die Home Page im World-Wide Web erreichbar sein soll. Geben Sie hier Ihren Nachnamen ein, dann lautet die weltweit gültige URL für Ihre Home Page zum Beispiel <http://ourworld.compuServe.com/homepages/schmid>.



Zu guter Letzt wird die Home Page in das World-Wide Web eingehängt. Die CompuServe-Kunden können diesen Job über die Schaltfläche »Publish« automatisch vom Home Page Wizard erledigen lassen. Besonders wichtig ist die Eingabe unter »Email Address:«. Der hier gewählte Username wird als zukünftiges Mail-Alias für Sie reserviert.

Außerdem werden Sie als CompuServe-Kunde gleich für ein Mail-Alias vorgemerkt. Ihre Internet-Adresse lautet dann nicht mehr 1234567.1234@compuserve.com, sondern schmid@compuserve.com. Sie ist wesentlich besser zu behalten als die komplizierte CompuServe-ID. Sind Sie nicht Mitglied bei CompuServe, dann müssen Sie alle im aktuellen Projektunterverzeichnis enthaltenen Dateien mit der Endung ».htm« an Ihren

Internet-Provider weitergeben. Vergessen Sie auf keinen Fall, die integrierten Grafikdateien mitzuschicken. Wie die Einbindung der Home Page ins World-Wide Web im Detail funktioniert, ist von Provider zu Provider unterschiedlich. Meist werden alle HTML-Dateien in ein eigenes Home-Page-Unterverzeichnis kopiert. Dort sieht das HTTP-Serverprogramm nach, wenn eine Home Page abgerufen wird.

Tom Russ ☐